

Prof. Dr. Ignat Ignatov konnte den Unterschied zwischen Leitungswasser und mit unserem Gerät belebtes Wasser, wissenschaftlich und bildlich belegen.

Methodik der Farb-Korona Kirlian-Spektralanalyse von Prof. Ignatov

**Prof. Ignat Ignatov - Biophysiker
2007, Sofia, Bulgarien**

Meinung von Prof. Dr. Dr. h. c. Marin Marinov über den Farb-Kirlian-Effekt

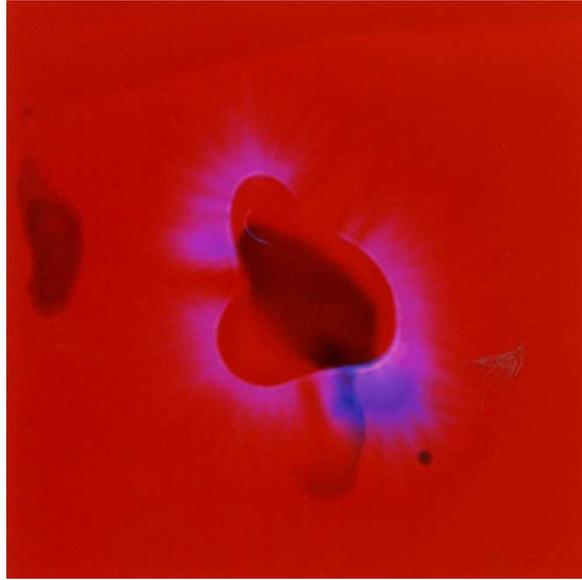
"Beim Kirlian-Effekt, der eine hochfrequente elektrische Gasentladung ist, hängt die Lichtfarbe einzig vom Gas ab. Sie ist von den Elektroden nicht abhängig. Es ist offensichtlich, dass die Kirlian-Farbglimmen biologische Informationen des Objektes selbst trägt. Diese Erscheinung kann aufgrund der modernen physikalischen Vorstellungen von der Lichtfarbe der Gasentladung weder beschrieben, noch erklärt werden. Die Tatsache, dass unterschiedliche Farben beobachtet werden, bekräftigt jedoch die Möglichkeit eines selektiven Einflusses auf das Testobjekt. Die Testverfahren und die erzielten Ergebnisse von Dr. Ignat Ignatov sind eine Neuigkeit, weil lokale energetische Zustände des Testobjektes in Abhängigkeit von den Farben seiner elektrischen Bildes gezeigt werden. Diese Tatsache gibt neue Möglichkeiten sowohl die biologischen, als auch die physikalischen Qualitäten und Eigenschaften des Objektes zu erforschen und charakterisieren. Neue Möglichkeiten werden beim Charakterisieren der biologischen Eigenschaften von Objekten nach einer bestimmten Einwirkung eröffnet. Die Methodik kann als Methodik der Farb-Korona (Kirlian)-Spektralanalyse von Dr. Ignatov definiert werden. Es ist möglich neue Vorstellungen vom Farbsehvermögen aufzudecken. Es ist nicht klar, ob die grüne Farbe, die wir sehen, ein Durchschnittseffekt zwischen der gelben und den blauen Farben ist, oder in einigen Fällen der Wellenlänge der grünen Spektrumfarbe entspricht (Marinov, Ignatov, 2008)."

Im Jahr 2010 gelang es Dr. Ignatov ein besonders eindeutiges Experiment durchzuführen. Farb-Kirlian (elektrische) Bilder von Wassertröpfchen von verschiedenen Arten von Wasser wurden fotografiert.

Zum Vergleich:

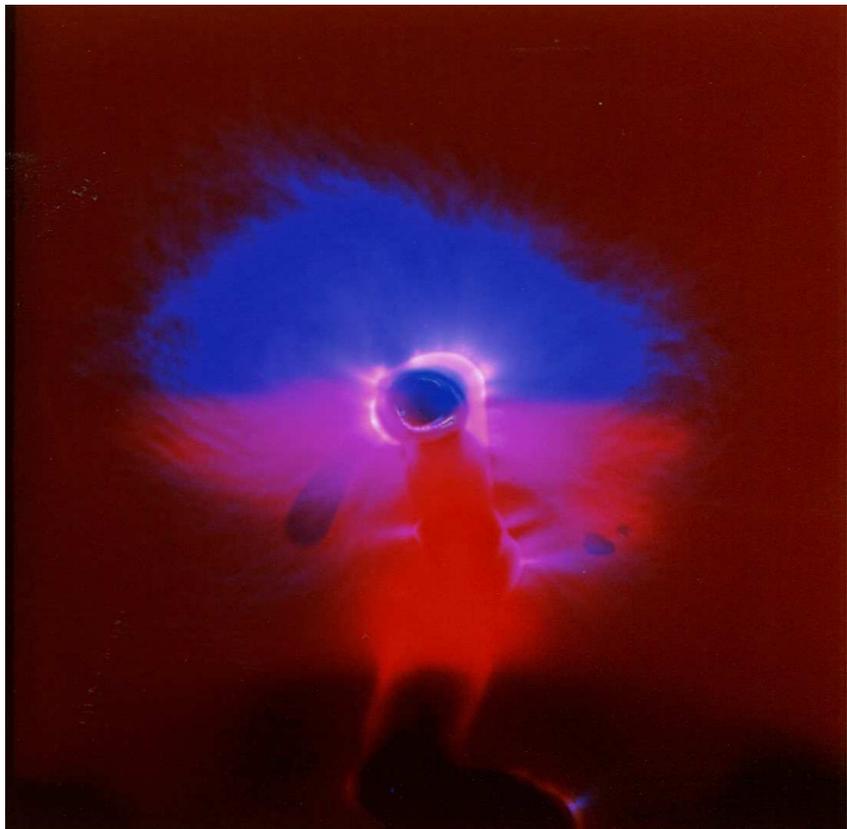
Ein Bild, das Prof. Dr. Ignatov von Leitungswasser vor der Wasservitalisierung mit unserem Gerät gemacht hat:

Leitungswasser vorher:



Und **nachdem** das Leitungswasser mit unserem Gerät belebt wurde:

Das Wasser leuchtet nun **wieder in Blau** auf, das Trinkwasser wurde durch die Vitalisierung energetisch gehoben und verbessert!



Die Methode wird als Methodik der Farb-Kirlian-Spektralanalyse von Dr. Ignatov definiert.

Dr. Ignatov ist der Autor der Methode der Farb-Kirlian-Spektralanalyse.

Es konnte nachgewiesen werden, dass die Kirlian-Aura-Farben in Hinblick des Energieniveaus in einem leichten und dunklen Blau, wie auch Violett sind. Dies bedeutet, dass diese Farben in der Aura eine starke Energie anzeigen. Die Farbe Rot gilt in Bezug auf das Energieniveau am schwächsten.

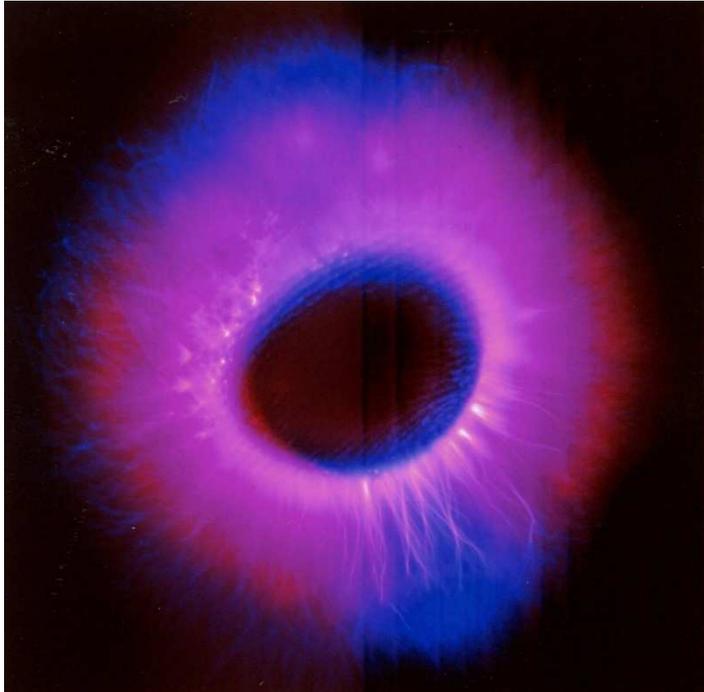


Bild 1

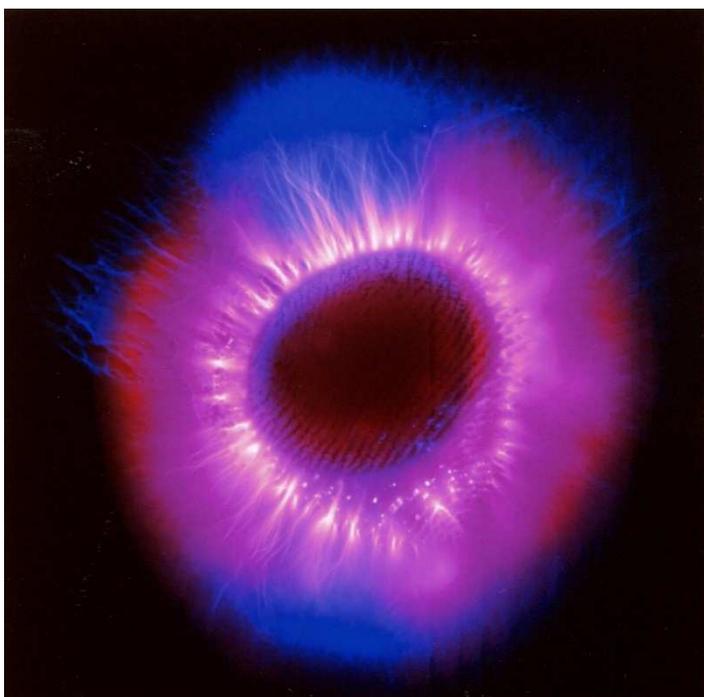


Bild 2

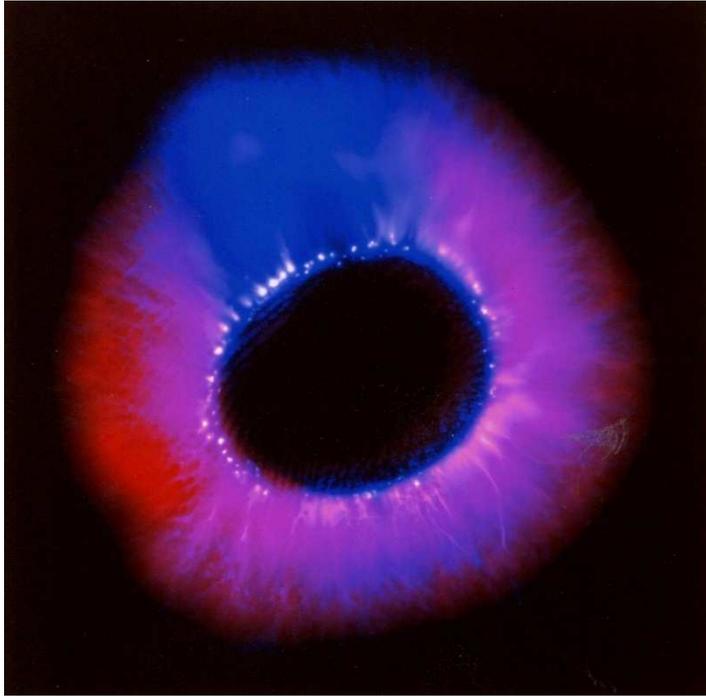


Bild 3

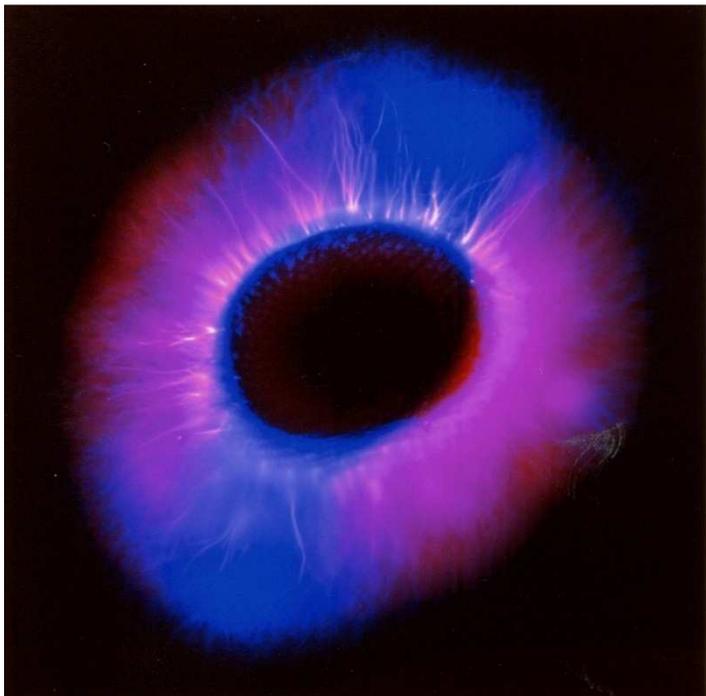
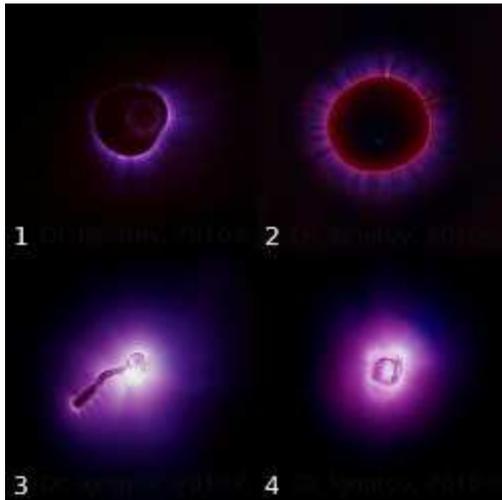


Bild 4

Bild 5





Kirlian-Foto von

Wasserproben auf Fotofilm©:

1 Tropfen – Leitungswasser,

2 Gebirgswassertropfen,

Teteven, Bulgarien,

3 Tropfen – Meerwasser,

Hammamet, Tunesien,

4 Tropfen – Karst- und Mineralwasser,

Zlatna Panega, Bulgarien,;

Dr. Ignatov ©, Dipl.Ing. Yatsevich©, 2010

Das Fotografieren des Kirlian-Spektrums ist eine der physikalischen Methoden in denen das Bild eine viel bessere Qualität auf dem fotografischen Film besitzt, als mit den digitalen Methoden oder Polaroid. Das Experiment zeigt, dass bei [unterschiedlichem Wasser ein unterschiedliches elektrisches Bild](#) vorhanden ist (Dr. Ignatov, 2010).



http://www.medicalbiophysics.dir.bg/de/kirlian_effect.html

http://www.medicalbiophysics.dir.bg/en/kirlian_gallery.html

http://www.medicalbiophysics.dir.bg/en/kirlian_gallery.html#unique